

QVEM
HOSTES PATRIE ET RAPTORES
TVRBARUNT IN FINIBVS
EXSTRVCTAM
IN QVA
DEFENDIT EVM
Sc. MATER IESV CHRISTI BENEDICTA
†
ORA AVE MARIA
ET VALE



d. h. „Gruß in dem Herrn! Verweile, müder Wanderer, auf dem Berge, siehe den mächtigen Bau der Burg, die im Jahre 1296 an den Landesmarken errichtet wurde von Albrecht dem Älteren, Burggrafen zu Leisnig, welchen die Feinde des Vaterlandes und Räuber beunruhigten, (und) in welcher ihn die heilige, hochgelobte Mutter Jesu Christi beschützt hat. Bete ein Ave Maria und lebe wohl!“

Ob es sich bewahrheitet, daß schon lange vorher an der gleichen Stelle ein böhmischer Adeliger in einer kleinen Feste gehaust habe und zuletzt dessen Witwe hier ihren Sitz behielt, bis das Schloßchen völlig einging, mögen wir nicht entscheiden. Nicht lange nach Erbauung von Ober-Lauterstein wurde auch die gegenüberliegende, jüngere Burg gegründet. Ueber ihre Entstehung berichtet uns ebenfalls eine alte Inschrift: